

Kurz-Protokoll der MV der DAGST vom 21.11.2009

Ort :Centrovital-Berlin Hotel, Seminarraum, Neuendorferstr. 25, 13585 Berlin

1. Begrüßung und Eröffnung um 19⁰⁰ Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Dr. L. Distler, Anwesenheit von Frau HÖPPNER wird einstimmig gewünscht.

2. Wahl des Protokollführers
Zum Protokollführer wird Herr PHILIPP gewählt.

3. Protokoll der letzten MV
Protokoll der letzten MV wird genehmigt.

4. Satzungsänderungen :

§ 1.1 bisher: „Der Verein Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. hat seinen Sitz in Erolzheim“.

§ 1.1 NEU: „Der Verein Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. hat seinen Sitz in Schöngeising“.

Die Verlegung des Vereinssitzes von Erolzheim nach Schöngeising wird einstimmig beschlossen

§ 6. c. bisher: „Heilpraktiker können grundsätzlich nicht Mitglied werden und nicht an der Ausbildung der Akademie teilnehmen, sofern sie nicht eine andere Voraussetzung zur Aufnahme nach § 6 erfüllen“.

§ 6. c NEU: Streichung des Satzes. Stattdessen:

„Angehörige von Heil- und Hilfsberufen können auf Beschluss des Vorstandes Mitglieder werden, sofern sie im Rahmen ihrer Berufsausübung und Ausbildung schmerztherapeutische/ palliativmedizinische Schwerpunkte nachweisen können.“.

Die Ausweitung des Personenkreises von Ärzten & Zahnärzten auf medizinisches Personal / assoziierte Berufe auf Beschluss des Vorstandes wird einstimmig angenommen

§ 6 bisher: „Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an. Es wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, dessen Höhe und Fälligkeit von der Mitgliederversammlung festgelegt wird“.

§ 6 NEU: „Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an. Es wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, dessen Höhe und Fälligkeit von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Mindestmitgliedschaft ein Jahr“.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen

§ 8.4 bisher: Mitgliederversammlung: Der Mitgliederversammlung obliegt: Wahl von 2 Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer für den Verhinderungsfall;

§ 8.4 NEU: Der Mitgliederversammlung obliegt: Wahl von 1 Kassenprüfer und 1 Ersatzkassenprüfer für den Verhinderungsfall, der Antrag wird einstimmig angenommen

5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (inkl. Ausblick und Kooperationen)

Bericht des 1. Vorsitzenden: Blockkurse in Schmerztherapie & Palliativmedizin wurden wegen der Nachfrage im Rahmen der Übergangsregelung zur KV gut angenommen. Darüber hinaus werden jedes Jahr Themenschwerpunktkurse in ganz Deutschland angeboten (Parallel zur MV läuft der Kurs „Rückenschmerzen ganzheitlich behandeln“, der verschiedene Disziplinen und Fachbereiche anspricht). Weitere Themen für 2010 geplant: „Alarmsymptom Kopfschmerz“ sowie „Schmerz und Alter“.

Bericht über den Kurs Spezielle Schmerztherapie – erstmals 2009 Block 1 mit 40 UE auf der Medizinischen Woche in Baden – Baden. Kurs wurde sehr gut aufgenommen und wird im kommenden Jahr wieder angeboten. Kurs 2 erfolgt dann 4 Wochen später in Stuttgart.

Entwicklung der Mitgliederzahl konstant, mit leicht positiver Tendenz, im Gegensatz zu vielen anderen Gesellschaften mit zum Teil erdrutschartigen Mitgliederverlusten.

- Bericht über Ausgang / Abschluss der juristischen Streitigkeiten mit der DAA:

Vor dem OLG Stuttgart wurde am 27.01.2009 in zweiter Instanz verhandelt nachdem das LG Ravensburg in der Sache für die DAGST entschieden hatte und die DAAAM Berufung eingelegt hat. Das OLG Stuttgart hat nach Anhörung der Parteien die Sitzung unterbrochen und sodann darauf hingewiesen, dass die Berufung nach Ansicht des Senats Erfolg haben wird. Der Senat schlug einen Vergleich mit folgendem Inhalt vor, dem DAGST und DAAAM zugestimmt haben:

- DAGST zahlt der DAAAM 40 000,- Euro nebst 8% Zinsen ab 01.01.2009

- in halbjährlichen Raten von 5000,- Euro fällig am 30.03 und 30.09., ab 30.03.2009

- bei ordnungsgemäßer Ratenzahlung in Höhe von 30.000,- Euro wird der Restbetrag in Höhe von 10.000,- Euro und die Zinsen erlassen.

- alle wechselseitigen Ansprüche der Parteien sind damit abgegolten

- Kosten des Verfahrens DAAAM 20%, DAGST 80%. Der Streitwert des Gesamtverfahrens liegt bei 134 836,25 Euro

Der Originaltext des Vergleichs ist über die Geschäftsstelle einzusehen.

6. Bericht des Kassenwartes.

Der Bericht der Kassenprüfer BUCH & GOTTSCHLING liegt vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der Geschäftsbericht wurde vom Steuerberater erstellt und wird für seine Übersichtlichkeit gelobt.

Entlastung von Kassenwart und Buchprüfung ohne Gegenstimme

Entlastung des Vorstandes in toto erfolgt ebenfalls ohne Gegenstimme

7. Veranstaltungen, Kooperationen, Ausrichtung des Vereins

- Ausblick auf 2010

NEU im Portfolio: Seit diesem Jahr bietet die DAGST die komplette Ausbildung (160 Std.) des Weiterbildungskurses Palliativmedizin an. Sigmund Jakob, Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin, onkologisch verantwortlicher und leitender Arzt des Franken-Hospiz Weinsberg ermöglicht eine hervorragende Ausbildung in enger Anbindung ans Hospiz. Der Kurs, in der Nähe von Heilbronn, zieht Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet an.

Stichworte : Alte & neue Kooperationspartner, Bewerbung der Kurse der DAGST auch über DGSS & DGP. Palliativmedizin: Geplant sind Veranstaltung für Med. Fachangestellte und Öffnung der Veranstaltungen für med. Heil und Hilfsberufe.

- Würdigung des hohen Stellenwertes der Mitgliederzeitschrift ASTUP, besonders in wissenschaftlicher Hinsicht.

8. Neuwahl des Vorstandes

Vors.	Dr. DISTLER
Vors.	Prof. STRITTMATTER
Vors.	PD GOTTSCHLING
Kassenwart	PD GOTTSCHLING
Erweiterter Vorstand :	GAUS
	PHILIPP

9. Wahl des Kassenprüfers
Dr. BUCH

Ersatzkassenprüfer :
Dr. HOLLENZ

Alle einstimmig gewählt

10. Mitgliedsbeiträge: Festlegung Mindestjahresbeitrag für Fördermitglieder

€ 1.500.- für jurist. Personen (Firmen) <> Rabatt bei Standgebühren
€ 200.- für natürl. Personen (Privatleute)

11. Verschiedenes

Es wurden verschiedene weitere Möglichkeiten zur Werbung für den Verein und besonders die Bewerbung der Kurse angedacht und besprochen

Ende der Mitgliederversammlung um 20⁴⁵ Uhr.

Protokollführer : A. PHILIPP